

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau am Dienstag, den 05.04.2016, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Konrad-Adenauer-Str. 1

Anwesenheitsverzeichnis

Öffentlicher Teil

Vorsitzender

Matthias Frings

Stimmberechtigte Mitglieder

Martha Bösing, stellv. Vorsitzende
Josef Striewe, ordentliches Mitglied
Margot Haupt, ordentliches Mitglied
Mechthild Kersten, ordentliches Mitglied
Burkhard Krause, ordentliches Mitglied
Gabriele Frings (in Vertretung für Wilfried Prangenberg,
ordentliches Mitglied) stimmberechtigt

Der Vorsitzende eröffnet um 17.07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Seniorenbeirates, zu der unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde.

Inhalt der Tagesordnung:

- I. Öffentlicher Teil
 1. Begrüßung
 2. Feststellung zur Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
 3. Gedankenaustausch mit den Mitgliedern des Rates bzw. der Fachausschüsse der Stadt Gronau
 4. (Neu-)Strukturierung und Besetzung der Arbeitsgruppen
 5. Auswahl der Mitglieder des Seniorenbeirates zur Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen
 6. Aktivitäten des Seniorenbeirates (Rückschau und Ausblick)
 7. Anfragen
- II. Nichtöffentlicher Teil
 1. Aktivitäten des Seniorenbeirates
 2. Außendarstellung (Briefkopf, Visitenkarten, Flyer, Internetseite, etc.)
 3. Verschiedenes

Erledigung der Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Der Vorsitzende begrüßte um 17.07 Uhr die Anwesenden zur ersten Seniorenbeiratsitzung.
2. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest
3. Der Einladung des Seniorenbeirates zur Teilnahme an der Sitzung sind
 - Frau Sonja Jürgens, Bürgermeisterin und Vorsitzende des Rates sowie des Haupt- und Finanzausschusses
 - Herr Ricking, Ausschussvorsitzender Jugendhilfeausschuss,
 - Herr Savci, Integrationsratsvorsitzender
 - Herr Hübler, Ausschussvorsitzender Ausschuss für Arbeit, Soziales, Familie und Bevölkerungsentwicklung

gefolgt. Herr Frings stellt den Seniorenbeirat vor und erläutert, dass die Mitglieder des Beirates sich als Bindeglieder von älteren Menschen, Politik und Verwaltung sehen. Daher auch das Interesse an den Ausschüssen seitens des Seniorenbeirates. Gleichzeitig richtet er die Bitte an die Ausschussvorsitzenden, die Mitglieder des Seniorenbeirates über die verschiedenen Inhalte der jeweiligen Ausschüsse zu unterrichten und mit den Beiratsmitgliedern zu kooperieren.

Herr Ricking fragt nach einer Beteiligung des Seniorenbeirates bei der Spielleitplanung. Die Bürgermeisterin erklärt hierzu kurz die Begrifflichkeit. Frau Brefeld führt ebenfalls aus, dass gerade vormittags die Steuerungsgruppe der Spielleitplanung getagt hat und an sie die Bitte gerichtet hat, dass ein Mitglied des Seniorenbeirates stimmberechtigt der Steuerungsgruppe beitreten möchte, da in der Spielleitplanung Mehrgenerationenthemen ebenfalls angesprochen werden. Zudem gibt es mehrere Überschneidungen an Bedarfen von Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und Großeltern, die eine Beteiligung eines Mitgliedes des Seniorenbeirates sinnvoll machen.

Die Bürgermeisterin sieht ebenfalls noch Möglichkeiten der engen Zusammenarbeit des Integrationsrat mit dem Seniorenbeirat, da die älteren Migranten auch durch den Seniorenbeirat vertreten werden und aufgrund des demografischen Wandels Veränderungen und Probleme entstehen können, die es im Vorfeld schon aufzufangen gilt.-

Die Teilnahme an städtischen Ausschüssen durch die Mitglieder des Seniorenbeirates ist Herrn Ricking noch nicht klar und er fragt nach der Vorgehensweise. Hierzu wird auf § 10 (3) der Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau verwiesen:

3. Die Vorsitzenden der städtischen Ausschüsse sind verpflichtet im Vorfeld einer Ausschusssitzung zu prüfen, ob zu den Beratungen ein/e Vertreter/in des Seniorenbeirates im Sinne von § 58 Abs. 3 Satz 6 GO NRW hinzuzuziehen ist. Die/der Vorsitzende des Seniorenbeirates benennt die den Seniorenbeirat vertretende Person.

4. Der Vorsitzende, Herr Frings, führt aus, dass die Relevanzprüfungsgruppe nicht zur Debatte steht, hier haben die drei Mitglieder (Herr Frings, Frau Bösing, Herr Prangenberg) schon die Arbeit aufgenommen. Gleichzeitig macht er den Vorschlag, die bisherigen 4 weiteren Arbeitsgruppen auf drei Gruppen zu reduzieren, und zwar:

1. Altenwohnungen, Altenpflege, Altenbetreuung und Wohnraum
2. Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und ÖPNV
3. Freizeit, Sport, Gesundheit, Bildung, Kultur und Soziales.

Über diesen Vorschlag stimmen die Mitglieder ab und er wird einstimmig angenommen.

Danach werden Vorschläge zur Besetzung der Arbeitsgruppen gemacht. Für die AG 1 werden Herr Striewe, Frau Kersten und Frau Frings vorgeschlagen und von den stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig beschlossen.

In der AG 2 sollen Frau Bösing, Herr Prangenberg und Herr Töns mitarbeiten. Auch hierüber besteht Einigkeit und das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.

Für die AG 3 werden Frau Haupt, Herr Krause, Fr. Jäger und Herr Sleutel benannt. Die Abstimmung kommt ebenfalls zu einem einstimmigen Ergebnis.

5. Nach den in TOP 4 ausgeführten Abstimmungsergebnissen ergeben sich daher folgende Arbeitsgruppen:

1. Altenwohnungen, Altenpflege, Altenbetreuung und Wohnraum
Herr Striewe, Frau Kersten, Frau Frings
2. Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und ÖPNV
Frau Bösing, Herr Prangenberg, Herr Töns
3. Freizeit, Sport, Gesundheit, Bildung, Kultur und Soziales.
Frau Haupt, Herr Krause, Frau Jäger, Herr Sleutel

Diese werden untereinander absprechen, wer jeweils an den städtischen Ausschusssitzungen mit Auswirkungen für ihre Arbeitsgruppe teilnimmt.

6. Zum TOP 6 erteilt Herr Frings Herrn Striewe das Wort, der über bereits in Angriff genommene Aufgaben für seine Arbeitsgruppe ausführt. Frau Kersten und er haben in den letzten Wochen bereits Altenheime und –Einrichtungen aufgesucht und hier das Gespräch mit den Leitungen und Bewohnenden gesucht. Dabei wurde u.a. bemängelt, dass die Seniorinnen und Senioren teilweise die Mitglieder des Seniorenbeirates nicht kennen. Somit wird überlegt, wie man die Präsenz des Seniorenbeirates erhöhen kann. Gleichzeitig übermittelt Herr Striewe die Einladungen einiger Senioreneinrichtungen, die an den gesamten Seniorenbeirat gerichtet ist.

7. Frau Jäger hat eine Anfrage, die aber im Verlauf des Nichtöffentlichen Teils besprochen werden soll.

Herr Frings bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung um 17.48 Uhr.

Frings
Vorsitzender

Brefeld
Schriftführerin